

Moin, seid behütet Tag und Nacht

Hier kommt ein kleiner ökumenischer Gruß von der Militärseelsorge.



(Foto: Christian Fischer)

Manchmal möchte man Lasten abgeben können, damit einem leichter wird ums Herz. Falls das Foto vom Esel Verwunderung auslöst; dazu gibt es ein Erlebnis, das mit dem Abnehmen von Lasten zu tun hat.

Wir waren mit einer kleinen Pilgergruppe unterwegs im Pfälzer Wald. Es ging den Berg hinauf, eine knappe Stunde lang. Das Gepäck auf dem Rücken schien immer schwerer zu werden. Oben auf der Höhe, da wartete der kleine graue Esel mit ein paar Kameraden und einem kundigen Begleiter auf uns.

"Wir haben hier auf Euch gewartet, um Euch die Last abzunehmen."

Nach dem Erstaunen kam die Erleichterung.

Das Bild des Esels soll Symbol dafür sein, dass einem manchmal Erleichterung geschenkt wird.

Dieser Esel, wie viele andere Esel auch, hat eine besondere Zeichnung im Fell auf dem Rücken - ein Kreuz. Aalstrich wird es genannt.

Nach christlicher Deutung erinnert das Kreuz auf dem Eselrücken daran, dass Jesus auf einem Esel nach Jerusalem einritt, kurz vor seiner Kreuzigung und Auferstehung.

Einmal sagte Jesus:

„Kommt her zu mir alle, die Ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erfrischen.“

Herzliche Segensgrüße Eure/Ihre Militärseelsorge

Christian Fischer